



BUSCH NEUHEITEN - INFO

Sehr geehrte Damen und Herren,

dass Bäume älter als Menschen werden, das ist keine Neuheit, doch wie alt die grünen Giganten tatsächlich werden können, ist schon echt erstaunlich. Dabei gehen Forscher nicht nur vom oberen Teil der Bäume aus, denn das Wurzelwerk kann deutlich älter werden. Zu den Ältesten, den Methusalems der »Oberirdischen« zählen drei Exemplare aus den USA. Sie stehen in einer Höhe ab 2.000 Metern und müssen schon sehr robust und winterhart sein, um überhaupt dort leben und wachsen zu können. Die älteste, eine langlebige Kiefer, erreichte bereits das 4.850ste Lebensjahr. Das älteste Wurzelwerk findet man ebenfalls in den USA, aus ihm sprießt seit mehreren hundert Jahren eine Zitterpappel-Kolonie und erstreckt sich auf 43,6 Hektar mit insgesamt 47.000 Bäumen, die alle dieselbe DNA tragen. Auch wenn der oberirdische Teil nur ca. 200 Jahre erreicht, das Wurzelwerk existiert schon geschätzte 80.000 Jahre. Die älteste Baumart der Erde – der Ginkgo (Ginkgo biloba) – gilt als »lebendes Fossil« und kommt in Form und Aussehen schon seit mehr als zweihundert Millionen Jahren auf unserem Planeten vor. Wie alt ist wohl der älteste Modellbaum der Welt und wie sieht er aus??? Das möchte bestimmt keiner wissen, denn in erster Linie zählt bei einer gepflegten Modellanlage oder Diorama nur, dass es schöne und realistische Exemplare sind. Das wird im Laufe der Jahre und mit fortschreitender Technik immer detailgetreuer so wie bei allen Artikeln der Bastlerszene. Die nachfolgenden Neuheiten sind der Beweis dafür und begeistern durch ihr realistisches Aussehen, besonders die neue Baumkollektion. Forsten Sie auf...

Modellbau

Aufwändige und detailgetreue Artikel, die nicht nur auf gepflegten Modellbahnanlagen zu finden sind. Viele interessante Neuheiten finden auch als Einzelstücke in Vitrinen einen besonderen Platz oder begeistern »eingefleischte« Auto-Sammler, die mit verschiedenen Artikeln den Hintergrund ihrer Modellautosammlung thematisch anpassen und damit die Wirkung verschiedener Modelle erhöhen. Lassen Sie sich inspirieren...

1908 Altes Wohnhaus

€ 48,49

Um ca. 1889 begann Erwin Hildebrandt mit dem Bau des schlichten kleinen Fachwerkhäuses. Das Wohnhaus wurde nur wenige Jahre nach dem Bau der gegenüberliegenden Land-Metzgerei Adler in der Hauptstraße in Sonntal errichtet. Seit bereits drei Generationen ist das Haus in Familienbesitz. Bis vor wenigen Jahren stand im hinteren Anbau noch eine Ziege und nebenan hockten ein paar Hühner auf der Stange. In früheren Jahren belieferten die Hildebrandts auch die Adlers gegenüber mit frischen Eiern. Aktuell bewohnt noch die kinderlose Margot Hildebrandt das alte Fachwerkhäus. Die rüstige Rentnerin ist dennoch nicht mehr in der Lage, das Anwesen herzurichten, und so kann man deutlich die Zeichen der Zeit an dem Gebäude erkennen. Der Putz ist fleckig und bröckelt ab, auch das viele Holz der Fassade benötigt dringend wieder einen Anstrich. Nur die Fensterläden leuchten noch in frischem Blau, da sie erst vor wenigen Jahren neue Farbe bekommen hatten.

1909 Wohnhaus mit Anbau

€ 59,99

Nur wenige Meter vom Haus der Hildebrandts entfernt in der Stegmannngasse liegt das Haus des Kleintierzüchters. Das 1910 von Otto und Siglinde Schmalzreich errichtete Gebäude wurde zunächst sehr schlicht gebaut und bestand nur aus verputztem Mauerwerk.

Sohn Fritz errichtete ca. 25 Jahre später einen Anbau und begann mit der Kleintierzucht. Zu dieser Zeit erhielt das bis dahin schmucklose Gebäude eine beidseitige Holzverkleidung der Giebelwände. Sohn Thomas übernahm 1972 die Kleintierzucht des Vaters und führte diese erfolgreich fort. Zunächst war das auch der Plan der dritten Generation von Ottmar und Andrea Schmalzreich. So erhielt der Anbau 1999 eine Erweiterung in Form eines großen Holzhauses. Allerdings war der Zuchtbetrieb nicht mehr so erfolgreich wie noch Jahre zuvor, Ottmar übernahm einen Job in der nahegelegenen Papierfabrik Buschheide und zog mit seiner Familie um. Seine Eltern blieben im Stammhaus zurück, in dem aktuell nur noch die über 80-jährige Mutter alleine lebt. Leider nagt der Zahn der Zeit sehr an dem Gebäude – so hat beispielsweise Salpeter die unteren Grundmauern der Frontseite stark in Mitleidenschaft gezogen, und der Putz fällt von den Wänden des Hauses ebenso wie des Anbaus.

Manufakturmodelle

In der beliebten NATUR PUR-Serie erscheinen nun hochwertige Laub-, Obst-, und Blütenbäume, die aufwändig und mit sehr viel Liebe in Handarbeit gefertigt werden. Die mit superfeinen Ästchen und winzigen Blättchen ausgestatteten Bäume sind Glanzstücke einer jeden realistischen und gepflegten Modellbauanlage oder Diorama. Die natürliche Form- und Farbgebung machen jeden Baum zu einem absoluten Schmuckstück. Besonders die kleinen Äpfel oder der feine Blütenflor der Apfelbäume setzen Highlights und ziehen alle Blicke auf sich.

3651 Apfelbaum 75 mm, blühend	€ 19,99
3652 Apfelbaum 75 mm, Sommer	€ 19,99
3661 Obstbaum/kleine Eiche 95 mm, Frühling	€ 25,49
3662 Obstbaum/kleine Eiche 95 mm, Sommer	€ 25,49
3721 Laubbaum 115 mm, Frühling	€ 25,49
3722 Laubbaum 115 mm, Sommer	€ 25,49
3741 Espe 150 mm, Frühling	€ 26,99
3742 Espe 150 mm, Sommer	€ 26,99

5403 Grillkamin mit Glut **€ 15,49**

Sommerzeit – Grillzeit! Hell lodert die Glut im steinernen Kamin, bald können die Steaks und Würstchen aufgelegt werden. Der Duft von Holzkohle liegt schon in der Luft und in wenigen Minuten mischt sich auch noch der aromatische Grillgeruch von saftigem Fleisch darunter. (Anschlussfertig an 14 – 16 V Gleich- oder Wechselspannung)

5431 Blitzfichte **€ 29,99**

Eine dunkle Wolkenfront beendet den drückend heißen Tag mit einem heftigen Gewitter. Im Nu weicht die Sonne schwarzen dichten Wolken, und man hört ein schweres Donnerrollen. Hell und bizarr zucken Blitze am nachtschwarzen Himmelszelt – aber noch immer prasselt kein Regen aus den Wolken. Dann – mit einem grellen Aufleuchten und sofortigem Donnerhall ist ein Blitz in die hohe Fichte am nahen Waldrand geschlagen. Von weitem kann man es schon sehen, am unteren Stamm lodert die Glut, eine dichte Rauchsäule steigt nach oben und dringt durchs Geäst. Ein schaurig schönes Naturspektakel, das aber bald außer Kontrolle geraten und in einem heftigen Waldbrand enden kann, denn der Boden ist ausgetrocknet und leicht entzündlich. Doch zum Glück setzt Regen ein, und schon bald geht keine Gefahr mehr von der Stelle aus. Auch die Feuerwehr ist schon ausgerückt, um den Brand zu löschen. (Anschlussfertig an 14 – 16 V Gleich- oder Wechselspannung.)

7946 Nacktgriller**€ 18,99**

Doppeleffekt! Da bruzzeln nicht nur Steaks und Würstchen auf dem Grill, auch Bärbel und Wolfgang wollen hüllenlos braun werden. Damit nicht das falsche Würstchen gart, trägt Wolfgang sicherheitshalber eine Schürze am Grill. Auf dem großen Rost liegt ordentlich was drauf, Holzkohle ist ebenfalls noch genügend da, und ein Kasten Bier steht auch bereit. Es scheint so, als ob die beiden nicht lange alleine bleiben würden, genug Sitzgelegenheit ist auch vorhanden, da steigt bestimmt eine große Grillparty...

7947 Nacktwanderer**€ 15,99**

Sigrid und Rolf haben sich auf den Weg durch den Nudisten-Wald gemacht. Vorher haben sie noch die Route an der Wanderkarte gecheckt und dann stapfen die beiden nur mit Wanderschuhen und Rucksäcken bekleidet los. Ob sie zu Bärbel und Wolfgangs Grillparty am kleinen See wandern???

TT Wagen 1:120

Ausgesuchte Wagen für Eisenbahnen in Spur TT mit Normkupplungsschacht und TT-Kupplungen sowie Schmalspurwagen TTe in höchster Detaillierung.

33574 Kalkkübelwagen »Buna«**€ 54,99**

Drei Kalkkübelwagen der Buna-Fabrik. Die in Schkopau (Sachsen-Anhalt) gelegene Fabrik firmierte zu DDR-Zeiten unter »VEB Chemische Werke Buna Schkopau« und produzierte synthetisches Gummi »Plaste und Elaste aus Schkopau«. Heute firmiert der Konzern unter Chemische Werke Hüls (CWH), trägt aber noch immer den volkstümlichen Namen »Buna«. Die neue Produktgruppe Waschpulver und Shampoo-Zusätze hat mittlerweile der ehemaligen Gummi-Produktion den Rang abgelaufen. Der Wagen aus früheren Zeiten hat eine neue Betriebs-Nr. 84 50 463 3515-2.

33569 Kalkkübelwagen mit V-Kübel »Leuna-Werke«**€ 54,99**

Drei graue V-Kalkkübelwagen der Leunawerke. Die Leunawerke waren in der DDR das größte Chemieunternehmen. Heute trägt es den Namen »Total Raffinerie Mitteldeutschland GmbH (TRM)« und hat sich durch weitere Anlagenneubauten von Leuna bereits in Richtung des Dorfes Spergau ausbreitet. Der Wagen mit dem neuen Niesky-Drehgestell hat die Betriebs-Nr. 84 50 463 3402-3.

Automodelle 1:87

Eine interessante Collection wunderschöner Auto-Varianten in originellem und vorbildgerechtem Design.



Das treibt Autofahrer in den Wahnsinn! (in jeder Presseinfo)

Um einen Ferien-Stau zu vermeiden, morgens um 4:00 Uhr losfahren, um zu merken, dass 100.000 andere dieselbe Idee hatten.

40159 US Motorrad, Orangemetallic

€ 9,99

Hochfiligranes Motorrad mit hauchdünnen Speichenrädern und vielen verchromten Details. Tank und Schutzblech der Maschine sind farbig gestaltet.

41925 Citroën H, Reifen-Lieferwagen

€ 13,99

Wer kennt es nicht, das lustig knuffige Michelin-Männchen. Es ist Markenzeichen des zweitgrößten Reifenherstellers der Welt, der ca. 111.700 Mitarbeiter beschäftigt. Offiziell ist Michelin (vollständig: Manufacture Française des Pneumatiques Michelin) ein französischer Reifenhersteller mit Hauptsitz in Clermont-Ferrand (Mittelfrankreich). In Deutschland ist Michelin seit 1906 mit einer eigenen Vertriebsgesellschaft vertreten. Neben Karlsruhe sind auch Werke in Bad Kreuznach, Bamberg, Homburg und Trier – das Logistikzentrum befindet sich in Landau. Zudem vertreibt Michelin auch Straßenkarten, Hotel- und Reiseführer sowie Navigationsgeräte (Via Michelin). Der schlichte mittelblaue Lieferwagen ist auch ohne aufwändige Werbeaufdrucke sofort als Lieferwagen eines Reifenhändlers auszumachen, das Michelin-Männchen auf der Dachfront ist ein eindeutiges Indiz. Manchmal ist eben weniger mehr...

51028 Mercedes-Benz Unimog U 5023 mit Plane, Unimog Jubiläums-Modell

€ 33,99

75 Jahre Unimog – geländegängige Arbeitstiere mit zuverlässigem Motor!!! Zum speziellen Jubiläum trägt der blaue Unimog mit Plane ein ganz besonderes Emblem auf den beiden Seitentüren. Zudem hat das Modell an der Front auch eine Haspel.

52209 Mercedes-Benz VF 123 Miesen, Bestattungsfahrzeug

€ 23,99

Anthrazitfarbener Bestattungswagen mit feinsten Scheibenbedruckung.

52211 Mercedes-Benz VF 123 Miesen, Feuerwehr Duisburg

€ 28,99

Rotes Rettungsfahrzeug der Feuerwehr Duisburg mit feinstem Wappendruck.

52609 Mercedes-Benz Sprinter, Polizei NRW

€ 25,99

Weißes Einsatzfahrzeug der Polizei Nordrhein-Westfalen in blau/neongelber Beklebung.

52610 Mercedes-Benz Sprinter, Polizei Berlin

€ 23,49

Weißer Gruppenkraftwagen der Polizei in Berlin mit blauer Bauchbinde und filigranem Wappendruck.

52714 VW 181 Kurierwagen, Deutsche Bundespost

€ 18,99

Durch welche Gegend muss wohl dieser VW des Fernmeldedienstes der Deutschen Bundespost fahren, dass man sich für ein geländegängiges Fahrzeug entschieden hat???

52716 VW 181 Kurierwagen, THW Katastrophenschutz

€ 19,99

Orangefarbenes ABC Erkundungsfahrzeug des THW Katastrophenschutzes des Ortsverbandes Lampertheim (Hessen).

Trabant P601

Eine andere Sinndeutung des Namens Trabant lautet auch Begleiter oder Weggefährte. Eine passendere Namensgebung für den »Trabi« kann es gar nicht geben, wenn man bedenkt, wie lange ein Fahrzeug in der DDR halten musste. Der von 1964 bis 1990 im Sachsenring Automobilwerke Zwickau gebaute P601 war das dritte und meistgebaute Modell der Trabant-Baureihe, dessen Zweitaktmotor im Barkas-Werk produziert wurde – bis 1990 verließen über 2,5 Millionen Trabis das Zwickauer Werk. Die Modellgeschichte begann jedoch schon 1958 mit der Serienproduktion des Trabant P 50 (P = Plaste / 50 = 500 cm³ des 17-PS-Motors), ihm folgten der P50/1 Kombi, der P 60/2 mit Vierganggetriebe und letztendlich der P 60 mit 595 cm³ und 23 PS. 1964 erschien dann das Modell Trabant 601 mit neuer im damals modernen Trapezstil modifizierter Karosserie, technisch aber noch mit dem P 60 verwandt. In den 26 Jahren Produktionszeit kam es dennoch zu verschiedenen Veränderungen wie beispielsweise eine verbesserte Bremsanlage, eine automatische Kupplung (Hycomat) sowie zahlreiche Detailverbesserungen und Ausstattungsvarianten.

Auch wenn sich sein Äußeres nicht geändert hatte, der Beliebtheit schadete es nicht, war er doch ein zuverlässiges und unverwüstliches Fahrzeug, das Ferien im Ostblock erst ermöglichte und damit ein bisschen Freiheit generierte. Ein gutes Jahr später, im Sommer 1965 erschien der Kombiwagen (Universal). Auch wenn, wie bei der Limousine, die äußere Form zum Typ P 60 sich völlig verändert hatte, im Innern blieb sie identisch. Neu zu den bisherigen Standard-Ausführungen der Limousine und Kombiwagen 601 waren die Modelle 601 S (Sonderwunsch) sowie die 601 de luxe (später 601 S de luxe) in Vollausstattung. Diesen Unterschied konnte man sehr leicht erkennen, denn der 601 de luxe fiel optisch durch sein in der Regel andersfarbiges Dach sowie den glänzenden Chromstoßfänger sofort ins Auge. Später folgten dann noch weitere Details wie Stoßhörner, Rückfahrt- und Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte. Aber auch der 601 S wurde häufig mit einem andersfarbigem Dach geliefert, bei ihm variierten jedoch meist die unterschiedlichen Zusammenstellungen der Ausstattungsvarianten. Die 601 Standardvariante gab es hauptsächlich in der Kombiausführung, da diese in Handel, Wirtschaft und Industrie ihren Einsatz fand. Die einfarbige Ausführung erhielt aber je nach Einsatz und jeweiligem Nutzer neben verschiedenen Schriftzügen noch edle Verchromungen der Lampenringe, Radkappen, Radzierblenden oder Radmutter-Abdeckungen.

Da sich die meisten Veränderungen am Trabant nur »unter der Haube« abspielten – bis auf wenige Aufbesserungen an Grill, Rädern und Farbe, Stoßstangen der Rückleuchten, die zeitgleich an Limousine und Kombi durchgeführt wurden – blieb die äußere Form völlig unberührt. Dieser Umstand führte dazu, dass der Export nur in den ersten zehn Jahren mit 20.000 Fahrzeugen Richtung Westen stattfand, vor allem in die Niederlande und Finnland. Danach brachen diese Lieferungen weg, der Trabant blieb im Osten und wurde hauptsächlich neben den üblichen DDR-Lieferungen noch nach Ungarn und in die Tschechoslowakei ausgeliefert.

Das 1:87er Modell des kleinen Trabant entspricht in seiner Ausführung zunächst den ersten Baujahren, die bis in die 70er Jahre ausgeliefert wurden. Darunter sind neben der Standard-Variante auch die Limousine- und Kombi-Modelle mit farbigem Dach sowie in der »de luxe«-Ausstattung am Start. Die entsprechende Detaillierung der oben angesprochenen Unterscheidungspunkte ist hierbei natürlich eine reine Selbstverständlichkeit.

53200 Trabant P601 Kombi, Pastellblau	FORMNEUHEIT	€ 18,99
53206 Trabant P601 Kombi mit weißem Dach, Grau	FORMNEUHEIT	€ 18,99
53209 Trabant P601 Kombi mit rotem Dach, Weiß »de Luxe«	FORMNEUHEIT	€ 18,99

53210 Trabant P601 Kombi, Deutsche Post, Grau
Graues Einsatzfahrzeug der Deutschen Post der DDR.

€ 21,49

Bausätze für Automodelle

Basteln was das Zeug hält!!! Jeder kann sich nun sein Auto selbst zusammenbauen und vorher nach Wunsch lackieren, bemalen, mit Decails bekleben und vor dem Zusammenbau auch noch den Innenraum mit Figuren oder sonstigen Dingen ausschmücken. Folgende Modelle sind bastelbereit:

60210 Bausatz Automodell, Mercedes-Benz E-Klasse Cabrio

€ 9,99

60263 Bausatz Automodell Traktor Fortschritt ZT 323

€ 11,99

ESPEWE Automodelle 1:87

Im Jahr 2021 wird der Fuhrpark der LPG »Goldene Ähre« und »Roter Oktober« gleich mehrfach verstärkt. Neben neuen Varianten auf Basis des IFA W50-Allradfahrgestells rollt auch der IFA L60 zum Ernteeinsatz. Daneben werden wie in den Vorjahren auch wieder Modellversionen von bekannten Modellfahrzeugen angeboten und führen bereits etablierte Modellserien weiter. Im Verlauf des Jahres wird ein neu konstruierter Aufbau das Sortiment des IFA W50 und IFA L60 verstärken.

Robur LO 2500 Bus

Der Robur Bus wurde 1961-1964 produziert. Der Prototyp, der 1958-1960 von ROBUR und dem »VEB Karosseriewerk Halle« produziert worden ist, war der Vorläufer der Robur-Frontlenker Reihe. Der Robur 2500 besaß einen luftgekühlten Vergasermotor 4 VO 11,8/9,5 SRL Robur LO 4/1 mit 4 Zylinder, 3345ccm Hubraum und 52 KW (70 PS). Damit erreichte er eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Er bot 18 Sitzplätze und hatte charakteristische »Selbstmördertüren«. Ab 1965-1973 wurde er als LO 2501 mit vorn angeschlagenen Türen und 21 Sitzplätzen gebaut. Durch geänderte Abmaße wurde der Bus länger und höher.

95723 Robur LO 2500 Bus LPG »Roter Oktober« € 23,99

Das Modell ergänzt den Fuhrpark der Modell-LPG in den typischen Farben und dient zum Transport der LPG-Arbeiter auf die Felder und als Pausenunterkunft.

95728 Robur LO 2500 Bus »Ostseetrans« € 24,99

Das Modell bildet einen Bus des Verkehrskombinats Ostseetrans nach und trägt das typische Türlogo.

MEHLHOSE Automodelle 1:87

Originalgetreue Fahrzeuge, Anhänger und Traktoren beliebter Modelltypen im Maßstab 1:87 und 1:160 des deutschen Herstellers Harold Mehlhose aus Bernsdorf.

210005001 Traktor RS09 mit Pritsche und Milchkanen, Rot € 34,99

Roter Traktor RS09 mit gelben Felgen. Der von 1955-1964 in Schönebeck (Sachsen-Anhalt) hergestellte Traktor besitzt einen 2-Zylinder luftgekühlten Dieselmotor mit einer Leistung von 18 PS und bringt 1.070 kg auf die Waage. Doch jetzt ist er gleich noch schwerer, denn der Traktor vom örtlichen Milchbauern ist voll beladen mit Milchkanen. Wahrscheinlich ist er zur Milchsammelstelle unterwegs. Die Milchkanen auf der Pritsche des RS09 Traktor-Modells sind aufwändig in Silber lackiert.

210005911 Fuhrwerk mit Heurollen und Milchkanen, Grün € 15,99

Landwirtschaftlicher Anhänger T4 mit zusätzlicher Sitzbank an der Stirnwand und Pferdedeichsel. Das originelle Modell ist bereit, von zwei Pferden gezogen zu werden. Wahrscheinlich ist der Wagenlenker gerade unterwegs, die dafür vorgesehenen Pferde aus dem Stall zu holen oder hat er sie schon in den Stall gebracht und das Heu auf der Ladefläche ist für den Stall gedacht??? Und für wen sind die beiden silber lackierten Milchkanen???

210006624 Dumper Picco 1 mit Heuballen, Grün € 23,99

Der Dumper Picco1, auch Dreikantfeile genannt, wurde ab 1957-1964 in Brandis (Sachsen) gebaut. Der 950 kg schwere Dumper ist mit einem 1-Zylinder luftgekühlten Dieselmotor ausgestattet und leistet 8,5 PS. Die filigran wirkende Dreikantfeile fand nicht nur auf dem Bau ihren Einsatz sondern auch in Ziegeleien, Industrie-Betrieben und in der Landwirtschaft. Gerade auf großen Höfen und Viehzuchtbetrieben wurde sie gerne für die Fütterung eingesetzt. So konnte das üblicherweise mit Schubkarren mühsam zugefahrene Heu effektiver und schneller transportiert werden. Aufgrund ihrer großen Robustheit sind auch heute noch viele Fahrzeuge in Betrieb.

210008501 Multicar M21 mit Fassladung »Minol« € 17,99

Mit einem Bekanntheitsgrad von 97% ist die Marke »Minol« wohl eine der berühmtesten Marken der DDR. Der Name setzt sich zusammen aus den beiden Anfangsilben Mineralöl und Oleum (lat. Öl) und steht seit 1949 als deutscher Markenname für Mineralölprodukte. Die rot/gelbe Gestaltung der Tankstellen, die gesamte Werbung, sowie das originelle »Minol-Pirol«-Maskottchen sind legendär. Im Zuge der Privatisierung nach Auflösung der DDR und verschiedener Affären konnten Marke und Erscheinungsbild nicht mehr aufrechterhalten werden. Von den einst über 1.300 Minol-Tankstellen sind heute gerade noch drei existent und sind in Leipzig-Lindenau, Zeitz und Heidenau zu finden. Für den Warentransport innerhalb der VEB Minol wurden verschiedene Fahrzeuge eingesetzt, wie beispielsweise das Multicar M21 mit gelber Pritsche und rotem Aufdruck »Minol«. Auf der Pritsche ist das Fahrzeug mit Ölfässern und Kanistern beladen.

210009618 Multicar M21 mit Milchkanen, Grün € 22,99

Das futuristisch wirkende Multicar M21 Typ D (D=Dreiseitenkipper) wurde von 1956-1964 in Waltershausen (DDR) hergestellt. Der M21 verfügt über einen 1 Zylinder Dieselmotor Verdampfer und erbringt eine Leistung von 6,5 PS. Auch wenn es nicht ganz so schnell vorangeht, er bewegt immerhin eine Nutzlast von 2t. Eingesetzt wurde er fast überall im Osten Deutschlands und auch noch heute sind vereinzelt Exemplare des M21 im Einsatz. Der grüne Dreiseitenkipper eines ortsansässigen Milchbauern ist voll mit Milchkanen beladen. Die Milchkanen des Multicars-Modells sind aufwändig in Silber lackiert.

Anhänger T4

Der landwirtschaftliche Anhänger T4 wurde von 1956-1966 in der DDR gebaut. Der T4 mit seiner 7.50 x 20 Bereifung hat einen Rahmen und eine Pritsche aus Stahl, die Bordwände wurden aus Holz gefertigt. Eingesetzt wurde der 4t Nutzlast-Hänger hauptsächlich in der LPG-Landwirtschaft oder bei privaten Bauern. Auch noch heute ist der Anhänger auf Bauernhöfen und Obstplantagen zu sehen.

210010220 Anhänger T4 mit Äpfeln, Grün	€ 15,49
210010222 Anhänger T4 mit Kartoffeln, Grün	€ 15,49

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise in Deutschland.

Die neuesten Presse-Informationen und hochauflösende Bilder zum Herunterladen finden Sie auch im Internet unter der Adresse: <http://presse.busch-modell.de>

Werfen Sie einen Blick hinter die »Busch-Kulissen« und bringen Sie in Erfahrung, was es alles so Neues bei uns gibt. Besuchen Sie uns auf www.facebook.com/busch.model und werden Sie unser Fan. Übrigens, auch wenn Sie kein Facebook-Mitglied sind, können Sie diese Seiten direkt anwählen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Busch-Team

*Busch GmbH & Co. KG
Heidelberger Straße 26
D-68519 Viernheim
www.busch-model.com*

*Tel. 0 62 04 – 60 07 – 10
Fax 0 62 04 – 60 07 – 19
E-Mail: info@busch-model.com*